

Diesen Brief habe ich am 2. August per E-Mail über den WDR an Frau Mikich geschickt.

Sehr geehrte Frau Mikich,

ich möchte Sie nur dazu beglückwünschen, dass Sie heute im Presseclub einen kurdischen Staat ins Gespräch brachten. Aber Sie sehen ja, wie das geht, wenn man das Natürlichste von der Welt anspricht. Den Hürriyet-Vertreter haben Sie ja damit ganz schön in Verlegenheit gebracht. Was sollte der arme Mann dazu sagen, wenn er nicht bei seiner nächsten Türkeireise verhaftet werden will.

Die USA und Europa leben diesbezüglich in Erbsünde. Ja es ist eine Sünde und die Ursache für Tausende und Millionen von Toten und Flüchtlingen. Die Verbrechen der USA im letzten Jahrhundert kennen Sie wahrscheinlich so gut wie ich. Michael Lüders hat neulich von den Fehlern der USA gesprochen. Er hat recht, aber ich sage es hier etwas deutlicher, es sind Verbrechen. Im Nahen Osten fing es an mit der Ausschaltung des Ministerpräsidenten Mossadeq durch die CIA im Iran, um nur ein einziges Beispiel zu nennen. Welchen unsäglichen Preis hat das persischen Volk dafür bezahlt!

Jetzt lassen die USA die Kurden wieder fallen, die als Einzige den Kopf hin gehalten haben, während die USA nur drüber fliegen und Deutschland und Europa sich fein heraus halten. Was ist das für ein Europa? Ich kann es nicht anders sagen: Ich finde das zum Kotzen! Man lässt die Syrer abschlachten und aus dem Land treiben und schaut untätig zu.

Es hat mich entsetzt, wie Berlin sich in diesen Tagen verhält. Von den chauvinistischen USA ist ja nichts anderes zu erwarten. Die Sünden werden fortgesetzt, die USA voraus, wir hinterdrein. Warum sagt keiner die Wahrheit? Warum traut sich nur eine Journalistin, bescheiden nach einem kurdischen Staat zu fragen?

Sind wir abhängig von Erdoğan? Er ist sicher kein Hitler, aber schreien tut er genau so. Hammed Abdel-Samad hat ihn in seinem Buch "Der Untergang der islamischen Welt" treffend beschrieben. Was sollen wir anfangen mit einer Türkei, in der der Kemalismus immer noch dominiert? Übrigens ist es ohnehin ein Unsinn, ein derart fremdartiges Land (das ich kenne) einzugemeinden. Warum nicht Ägypten oder Tunesien oder den Libanon oder Israel? Reicht es nicht, dass Europa sein Geld an die Gauner in Griechenland verschwendet?

Im Sudan konnte ein Staat geteilt werden. Die Tschechoslowakei konnte getrennt werden. In Palästina werde zwei Staaten angestrebt. Warum sollte die Türkei nicht getrennt werden können? Die Türkei setzt sich ein für ihre entfernt verwandten Uiguren in China. Dann sollte sie auch verstehen, dass wir uns für die indogermanischen Kurden einsetzen, die tausend Jahre vor den Türken dort lebten.

Ich bin Ihnen auch dankbar, dass Sie indirekt etwas relativiert haben, dass die PKK-Leute Terroristen seien. Die Palästinenser waren auch Terroristen und dann hat Arafat den Friedensnobelpreis bekommen. Die Israelis, die wir heute so sehr unterstützen, waren auch Terroristen. Man ist immer fein heraus, wenn man seine Gegner so weit hat, dass sie sich nur noch durch Terror wehren können. Dann ist man immer der Gute und Anständige und der andere ist der Verbrecher und Terrorist. Israel begeht heute Staatsterrorismus. Und was war die

Vernichtung von 2000 kurdischen Dörfern durch die türkische Armee? Wie könnte Anatolien aufblühen mit zwei friedlich geschiedenen Staaten!

Auch das Verbot der PKK in Deutschland war schon sehr fragwürdig. Man hätte auch anders mit ihr umgehen können. Aber man hält halt immer zu dem Stärkeren. Das ist unmoralisch.

Wir Deutschen halten uns ja für die Guten. Wir reden jeden Tag von den Menschenrechten und von der Meinungsfreiheit und tun so scheinheilig, als ob das nichts mit Kurdistan zu tun hätte. Meinungsfreiheit in der Türkei führt aber zur Abtrennung von Kurdistan. Und Meinungsfreiheit in China heißt Loslösung von Tibet und Uiguristan. Warum wagen wir nicht, die Wahrheit auszusprechen. Ist unsere Sicherheit anhängig von der Türkei, oder unser Wohlstand? Oder sind wir nur ständig Vasallen der USA?

Sündigen wir fröhlich weiter! Schauen wir uns weiterhin in unseren Sesseln die Nachrichten über Tausende Tote und Millionen Flüchtlinge an. Hubschrauber und Flugzeuge, die funktionieren, haben wir ja ohnehin nicht. Wagen wir es bloß nicht, das Natürlichste von der Welt auszusprechen! Wir sind ja schließlich alle treue Anhänger von dem Kurdenschlächter Atatürk und von den chauvinistischen USA. Die Welt wird uns Europäer danach beurteilen und wir werden einen Preis bezahlen.

Armes Deutschland! Armes Europa!

Mit freundlichen Grüßen

Hans Haußmann
Wolfschlugen (Schwabenland)
Tel.: 07022 / 95 95 86
Händy: 0176 / 661 678 65